

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 42

Landeck, den 21. Oktober 1961

16. Jahrgang

Aus der Tätigkeit des Landesarbeitsamtes Tirol

Ausländerkontingente zu 75 - 80% ausgeschöpft - Arbeitsämter brachten 276 Gaststättenarbeiter aus anderen Bundesländern nach Tirol
Messe- und Arbeitsamt vermittelte 145 Arbeitskräfte

Zur Frage der Beschäftigung von Ausländern in Tirol berichtet das Landesarbeitsamt, daß im September 1961 an 269 ausländische Arbeitnehmer (187 Männer und 82 Frauen) Beschäftigungsgenehmigungen erteilt wurden.

Ein Drittel der 159 im September neu eingereisten Ausländer sind Bau- oder Landarbeiter, während sich die übrigen Neueinreisen auf andere Wirtschaftszweige verteilen.

Nur ein einziger Antrag auf Beschäftigungsgenehmigung mußte abgelehnt werden.

Von dem der Tiroler Bauwirtschaft im Frühjahr 1961 bewilligten Kontingent von 1400 ausländischen Bauarbeitern wurden bis Ende September insgesamt 1107 Beschäftigungsgenehmigungen erteilt. Darunter befinden sich 458 Deutsch-Südtiroler Bauarbeiter, 475 Bauarbeiter aus dem Trentino und 150 italienische Bauarbeiter aus dem übrigen Italien. Der Rest verteilt sich auf Arbeitskräfte aus der Bundesrepublik Deutschland, aus der Schweiz und aus Jugoslawien. Das Bauarbeiter-Kontingent ist somit bisher zu fast 80% von der Tiroler Bauwirtschaft ausgenutzt worden.

Der Tiroler Fremdenverkehrswirtschaft wurde für den abgelaufenen Sommer ein Kontingent von 270 ausländischen Gaststättenarbeitskräften eingeräumt. Bis Ende September wurden 56 Beschäftigungsgenehmigungen für Servierhilfskräfte und 147 Beschäftigungsgenehmigungen für Küchen- und sonstiges Hilfspersonal erteilt, so daß dieses Kontingent zu 75% ausgenutzt worden ist. Trotz dieses Ausländerkontingentes blieben, wie das Landesarbeitsamt bei einer im August durchgeführten Erhebung feststellte, im Gaststättengewerbe noch 705 offene Stellen unbesetzt.

Dabei gelang es den Arbeitsämtern auch im abgelaufenen Sommer wieder 276 Gaststättenarbeiter aus anderen Bundesländern nach Tirol zu bringen und dadurch zumindest den dringlichsten Bedarf einigermaßen zu decken. Diese Ausgleichsbemühungen wurden allerdings durch den wachsenden Eigenbedarf der bisherigen Abgabengebiete in den östlichen Bundesländern erschwert.

Das in diesem Jahr erstmalig tätige Messe-Arbeitsamt wurde sowohl von Arbeitnehmern als auch von den Ausstellern lebhaft in Anspruch genommen. Es meldeten sich 203 männliche und 196 weibliche Arbeitskräfte für eine Arbeit, während andererseits die ausstellenden Firmen 88 offene Stellen für Männer u. 68 für Frauen bekanntgaben.

Insgesamt konnten durch das Messe-Arbeitsamt 145 Vermittlungen (81 für Männer und 64 für Frauen) durchgeführt werden, wobei sich in einzelnen Fällen aus der

kurzfristigen Messe-Beschäftigung Dauerarbeitsverhältnisse entwickelten.

Auch der „Informationsdienst für Betriebsneugründungen in den Entwicklungsgebieten Österreichs“, der während der Messe Sprechstunden abhielt, wurde von einer größeren Anzahl ernsthafter Interessenten in Anspruch genommen, die besonders auf jene noch entwicklungsbedürftigen Gebieten Tirols, in denen eine langdauernde saisonale Arbeitslosigkeit zu beobachten ist und daher die Schaffung von Dauerarbeitsplätzen durch etwaige Betriebsneugründungen besonders zu begrüßen wäre, hingewiesen wurden.

Wird die Trisannabrücke in nächster Zeit wirklich erneuert?

Im Bezirk Landeck wäre Wiesberg wohl kaum so bekannt, hätte es nicht zwei der größten bautechnischen Konstruktionen. Hier wäre einmal das großartige Projekt der Rutschhangüberquerung der Arlbergstraße, die bekanntlich bereits zweispurig befahrbar ist, und auf der anderen Seite die bereits 1884 in Betrieb genommene Trisannabrücke zu erwähnen.

Die Trisannabrücke, die zur Zeit noch höchste Brücke Österreichs, (86 m hoch und mit einer Spannweite von 120 m) ist seit einigen Jahren Gesprächsstoff vieler Interessenten geworden. Man munkelte schon lange über eine Erneuerung dieses technischen Wunderwerkes, konkrete Angaben über einen tatsächlichen Aus- oder Umbau konnten jedoch bis heute von der österreichischen Bundesbahndirektion in Innsbruck nicht bestätigt werden.

In letzter Zeit mehren sich nun die Gerüchte über den Ausbau der Trisannabrücke und erhalten durch die in den letzten Jahren durchgeführte Abholzung des im Pfeilerbereich liegenden Waldes immer neue Nahrung. Wie weit man diesen Gerüchten Glauben schenken darf ist unergründlich. Zuviele Varianten einer neuen Brücke werden dabei von Fachmännern genannt. Einmal heißt es, es solle eine Stahlbetonkonstruktion entstehen. Ein anderes Mal wieder würde eine Stahlkonstruktion mit einem Oberbogen entstehen.

Da der Eisenbahnverkehr und die Lasten auf der Arlbergbahn in den letzten Jahrzehnten derartig stark zugenommen haben, wie es die Erbauer der Trisannabrücke niemals voraussehen konnten, muß das Tragwerk in nächster Zeit erneuert werden. Wann und wie das geschieht, ist nicht in Erfahrung zu bringen. Selbstverständlich werden die Österreichischen Bundesbahnen gerade bei einem sol-

chen Großprojekt die wirtschaftlichste Lösung anstreben. Die Kosten einer Erneuerung der Trisannabrücke würden aber auf alle Fälle mehr als zwanzig Millionen Schilling betragen.

Ein weiteres Problem bei einem jetzigen Ausbau der Trisannabrücke wäre auf alle Fälle ein späterer zweigleisiger Ausbau der gesamten Arlbergbahn von Innsbruck aus. Damit müßte auch eine Erweiterung der Brücke im Plan einbezogen werden.

Altfinstermünz kann auf eine bewegte geschichtliche und wirtschaftliche Vergangenheit zurückblicken

Ziemlich abseits der Verkehrsstraßen, fast vergessen, tief unter der Vintschgauer Bundesstraße, liegt Altfinstermünz. Heute nur mehr ein trauriger Rest von dem was früher einmal war. Durch dieses im Mittelalter wichtige Paßtor betritt der Inn das Land Tirol. Vor Zeiten mußte sich der ganze Fuhrwerksverkehr zwischen dem Schweizerischen Engadin und Tirol und dazu noch jener von Nordtirol über den Reschen nach Südtirol durch diese enge und unheimliche Felsenklüfte durchzwängen. In hochprozentiger Steilheit führte von Altfinstermünz nach Nauders die alte Poststraße, ein „Läster- und Fluchweg“ für die Fuhrleute und ein Kreuzweg der Qual für die geplagten Postpferde. Seit 1854 leitet eine der schönsten Kunststraßen Europas, ein Meisterwerk altösterreichischer Ingenieurkunst, mit herrlichen Tiefblicken in die Innenschluchten von der Kajetansbrücke in mäßiger Steigung hinauf nach Nauders. Altfinstermünz bleibt tief drunten, unberührt und ungesehen liegen. Lediglich jener kann es erblicken, der beim Hotel Hochfinstermünz von der neuen Straße über senkrechte Felsen zum Inn blickt.

Ludwig Steub, einer der ganz großen Klassiker der tiroler Landesbeschreibungen ist noch in den Vierzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts die alte Straße gewandert. Er beschreibt diese Wanderung wie folgt:

Hinter Pfunds, wo die Gegend noch offen und fruchtbar ist, treten die Bergwände wieder zusammen, und das Innthal wird zur engen Schlucht. Man betritt die oft beschriebene und gezeichnete wild-romantische Schlucht von Finstermünz. Hier geht eine hölzerne, bedachte Brücke über den Inn, der seine grünen Fluten schäumend durch das enge Bett wälzt. Auf der Brücke - mitten im Fluß - steht ein alter Wachturm mit Tor. Jenseits der Brücke kleben im Felsen die Überreste eines alten festen Schloßchens, das einst Herzog Sigismund der Münzreiche zum Schutze des Überganges erbaut hat, und das auch heute noch Sigismundseck genannt wird. Unter ihm an der Straße erhob sich eine alte Klause, die jetzt als Wirtshaus dient. Ungeheuer ist die Felswand, die senkrecht über diesen Gebäuden aufsteigt

So sah Steub Altfinstermünz. Im wesentlichen hat sich dieses Bild bis heute erhalten.

Die Paßschlucht von Finstermünz war einst ein wichtiger befestigter Platz an der Tiroler Grenze. Schloß und Klause sperrten die Straße, überdies zog sich damals, fast bis in die Höhe von Nauders, eine mächtige, lange und gut einen halben Meter dicke Mauer mit Schießscharten, die sogenannte Niklasmauer, hinauf, von der da und dort noch heute Spuren zu finden sind.

Mehr als einmal hat Altfinstermünz in kriegerischen Zeitläufen eine große Rolle gespielt. Dazu muß man wissen, daß das Engadin einmal zu einem Teil zu Tirol gehörte und nach Tirol Steuern und Abgaben leisten mußte. Das taten die Engadiner um so unlieber als sie mehr zur schweizerischen Eidgenossenschaft neigten. So kam es sogar

einmal (1475) zu einem zweijährigen „Hennenkrieg“ zwischen den Engadiner und Tirolern, weil sich die Engadiner weigerten, den Tiroler Gerichtsherren den üblichen Hennenzins im Fasching abzuliefern. Man verwüstete sich gegenseitig zwei Jahre lang die Felder, bis man diese Nichtigkeit durch einen Vergleich beilegte. Wahrhaft mörderisch waren aber die Engadiner Kriege zur Zeit Maximilians (um 1500), wobei besonders der Obere Vintschgau arg verwüstet wurde.

Mehr als einmal wälzte sich die Kriegsfurie durch die engen Felschluchten von Finstermünz, dieser ehemals grandios angelegten Befestigung, von der heute der auswärtige Besucher und Tourist fast mehr weiß, als der Einheimische.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Landeck geboren am 12. 9. ein Johann Christian dem Tapezierer Hans Gadiant und der Gertrud geb. Wöber, Landeck, Schrofensteinstraße 5; am 15. 9. ein Gerald dem Versicherungsvertreter Alfred Kobler und der Maria geb. Smolle, Burschweg 13; am 21. 9. ein Josef Franz Theophil dem Wachtmeister Josef Stenico und der Anna geb. Dittrich, Urichstraße 53; am 3. 10. eine Barbara dem Telegrafenerkennungsmeister Theodor Eisner und der Rosa geb. Pfeifer, Urichstraße 47; am 3. 10. eine Birgit Mathilde dem Vertragsbediensteten Georg Zobl und der Elfriede Karin geb. Marth, Fischerstraße 7; am 5. 10. eine Margit Elisabeth dem Postkraftwagenlenker Rudolf Winkler und der Maria geb. Ladner, Thialmühle 4 und ein Reinhard Hubert dem Schlosser Hubert Wanek und der Agnes geb. Monz, Malsersstraße 68.

Es wurden in Zams geboren am: 20. 9. eine Edith Elisabeth dem Frächter Eduard Kofler und der Josefa Helma geb. Mair, Ried 125; am 21. 9. ein Nikolaus dem Bauern Josef Marth und der Elisabeth geb. Schlatter, Hochgallmigg 81; am 24. 9. eine Elisabeth dem Mechaniker Walter Josef Siegl und der Rosa Maria geb. Senn, Strengen 55; am 26. 9. ein Johann dem Schellenschmied Josef Mattle und der Hilda Maria geb. Waldner, Strengen 59; am 27. 9. eine Gertraud Maria dem Maurer Maximilian Ruff und der Maria geb. Senn, Stanz 58; am 28. 9. ein Anton dem Maurer Anton Spieß und der Margarethe Maria geb. Reißner, Strengen 15; am 29. 9. ein Rudolf dem Textilarbeiter Kurt Minzel und der Irma geb. Brandstetter, Landeck, Bruggfeldstraße 3; am 30. 9. ein Peter Josef dem Forstarbeiter Friedrich Öttl und der Aloisia Maria Ritsch, Nauders 75; am 1. 10. eine Hildegard Johanna dem Landwirt Johann Patscheider und der Theresia geb. Kuppelwieser, Nauders 249; am 20. 10. ein Johann Peter dem Chauffeur Josef Maximilian Jung und der Anna geb. Nothhaft, Prutz 125.

Trauungen

Es heirateten in Landeck am: 9. 9. der Fleischhauer Johann Moser und die Haustochter Margot Guem, Landeck; am 16. 9. der Geschäftsführer Heinrich Reich und die Schneiderin Olga Erhart, Landeck; am 16. 9. der Schlosser Georg Haag und die Textilarbeiterin Gertrude Schellnegger, Landeck; am 23. 9. der Schlosser Hubert Ostermann und die Hausgehilfin Maria Hafele, Landeck; am 3. 10. der Bauarbeiter Paul Wriesnegger und die Textilarbeiterin Helga Giradelli, Landeck; am 5. 10. der Textilarbeiter Ernst Rudig und die Maria Jäger, Landeck; am 7. 10. der Mechanikermeister Michael Felder, Absam, und die Haustochter Armella Walch, Landeck; der Elektromonteur Karl Hainz und die Privatschülerin Christa Chraust, Landeck-Zams; am 9. 10. der Gendarm Helmut

Wia d'Londegger Pforrkirche entschtonda ischt

In Troms a Baurahof sei gwöisa
konn man in insrer Kiarcha löisa,
a Ehepoor hai gwohnt do dött,
dia heia ou zwoa Kinder kött.
Viel schoffa hoba d' Bauersleit miaßa,
na d' Orbat derf sa nit verdriaßa,
im Haus da bleiba Kinder nit,
sie nöihma sa auf d' Falder mit.
Dött könna sie jo gumpa, schpringa,
sie loosna, wia die Grilla singa.
Wia d' Muater will iatz huamzua giah,
do siecht sie kuana Kinder mia.
Do sein die Eltra fest d'rschrocka,
sie jammra, riafa, suacha, locka,
kua Kind ischt umcha weit und broat,
die Eltra sein in großer Noat.
Sie tia iatz beada recht fromm böita
und mit der Muater Gottes röida.
A Wolf a Bär toppa im Klea
und bringa beada Kinder hea.
Dia seia gsund und munter gwöisa,
konn ma no heind im Kiarchli löisa,
die Eltra baua a Kapell
für sou a Wunder auf der Schtell.
Und wia sie z'kluan weard dia Kapella,
tuat ma a Kiarcha ouchaschtella,
und dinna 's heili Gnodabild
ischt olli nou und lachlat mild.

Wilhelmer, Pfunds und die Büroangestellte Hildegard Kirschner, Landeck.

Es heirateten in Zams am: 30. 9. der Tischlergehilfe Franz Josef Haid und die Haustochter Anna Elisabeth Hauser, Zams.

Todesfälle

Es starben in Zams am: 24. 9. die Hausgehilfin Cäcilia Berta Juen aus Fließ-Egg im Alter von 28 und am 27. 9. der Jungbauer Josef Gstier aus Zams, Sanatoriumstraße 11, im Alter von 33 Jahren.

Amt der Tiroler Landesregierung

VERORDNUNG

des Landeshauptmannes vom 25. August 1961 zur Bestimmung bangfreier Weiden und bangfreier Viehmärkte.

Auf Grund der §§ 16 Abs. 1 und 17 Abs. 1 des Bangseuchengesetzes, BGBl. Nr. 147/1957, in der Fassung des Gesetzes BGBl. Nr. 115/1960, wird verordnet:

§ 1

(1) Auf Alpen und Weiden in den vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft gemäß §§ 2 Abs. 1 und 21 Abs. 1 lit. a des Bangseuchengesetzes bestimmten und im Amtsblatt zur Wiener Zeitung kundgemachten Bekämpfungsgebieten dürfen nur bangfreie Rinder aufgetrieben werden und weiden.

(2) Auf Viehmärkten, Absatzveranstaltungen, Tierauktionen und Tierschauen in Bekämpfungsgebieten gemäß Abs. 1 dürfen nur bangfreie Rinder aufgetrieben werden.

§ 2

(1) Auf Alpen und Weiden in den vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft gemäß §§ 8 Abs. 1 und 21 Abs. 1 lit. d des Bangseuchengesetzes zu bangfrei erklärten und im Amtsblatt zur Wiener Zeitung kundgemachten

Gebieten dürfen nur Rinder aus bangfreien Beständen aufgetrieben werden und weiden.

(2) Auf Viehmärkten, Absatzveranstaltungen, Tierauktionen und Tierschauen in Gebieten gemäß Abs. 1 dürfen nur Rinder aus bangfreien Beständen aufgetrieben werden.

§ 3

Die vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bestimmten Bekämpfungsgebiete sowie die Gebiete, die vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zu bangfreien Gebieten erklärt wurden, hat das Amt der Landesregierung den Gemeinden zur ortsüblichen Kundmachung bekanntzugeben.

§ 4

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden gemäß § 22 des Bangseuchengesetzes bestraft.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol am 27. August 1959, LGBl. Nr. 14/1959, außer Kraft.

Der Landeshauptmannstellvertreter: Mayr

Gemeindeamt Zams

Kundmachung

Gemäß § 39, Abs. 4 der Landtagswahlordnung, LGBl. Nr. 26/1957, hat die Gemeindegewahlbehörde aus Anlaß der am 22. Oktober 1961 stattfindenden Tiroler Landtagswahl das Gebiet der Gemeinde in folgende Wahlsprengel mit nachfolgenden Wahllokalen und Verbotszonen eingeteilt und die Wahlzeiten wie folgt festgesetzt:

Wahlsprengel 1 (Dorf Zams): Gemeindeamt 6.30 - 16 Uhr;
Wahlsprengel 2 (Krankenhaus-Mutterhaus) a) Mutterhaus 8.30 - 11 Uhr, b) Krankenhaus 12 - 16 Uhr;
Wahlsprengel 3 (Zamserberg) a) Kronburg: Gasthaus Kronburg 8 - 8.30 Uhr, b) Falterschein: Gasthaus des Franz Gstir 10 - 11 Uhr, c) Grist: Schuler Johann 12 - 13 Uhr, d) Lahnbach: Prieth Johann 13.30 - 14 Uhr, e) Rifenal: Gasthaus Rifenal 15 - 16 Uhr.

Im Gebäude des Wahllokales sowie auch im Umkreis von 50 m eines jeden Wahllokales (Verbotszone) ist am Wahltag jede Art von Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilung von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten bzw. Stimmzetteln u. dgl., ferner jede Ansammlung von Menschen sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten. Vom Waffenverbot sind Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen.

Der Ausschank geistiger Getränke ist am Wahltag bis zum Ablauf der für die Stimmabgabe festgesetzten Zeit verboten.

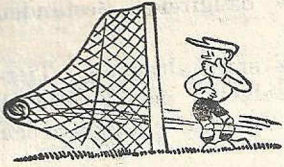
Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirkswahlbehörde als Verwaltungsübertretung mit Geld bis zu 1000.- S, im Uneinbringlichkeitsfall mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet.

Der Gemeindegewahlleiter: Fraidl

Wie benimmt sich der Teenager

Wir laden ein zur offenen Runde für Mädchen von 15 bis 18 Jahren am Dienstag, 24. 10. 1961, 20 Uhr im Pfarrheim.
Die Jung KAJ Landeck

Lottoziehung: Mittwoch 86 - 62 - 55 - 53 - 89
Ohne Gewähr **Samstag 35 - 23 - 75 - 43 - 72**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser



Favoritenrolle behagt dem SV-Landeck nicht!

Blamable Niederlage gegen den SK Imst

Der SV Landeck, der im Oberländer Derby gegen Imst als hoher Favorit galt, mußte sich von diesem mit 3:5 (3:3) sogar auf eigenem Boden geschlagen geben. War man über das Spiel ISK - Landeck am Innsbrucker Tivoli, das bekanntlich 1:1 endete, mehr als überrascht, so war man von dem zerfahrenen Spiel der Heimischen gegen die verbissenen kämpfenden Gäste aus Imst mehr als enttäuscht. Teilweise zog das Publikum knapp nach der Halbzeit von der Tribüne, weil es sich über das unerfahrene Geplänkel der Landecker nicht noch mehr ärgern wollte. Die Spitze brachte Linksaußen Grossegger, der nach Frechheiten gegen den Schiedsrichter von diesem bald ausgeschlossen wurde. Es ist eigenartig, daß sich verschiedene Landecker Spieler immer wieder über den Schiedsrichter beschwerten und diesen oft in frechster Art beschimpften sobald sich der SV Landeck über seinen Gegner nicht mehr hinwegsetzen kann.

Das Spiel selbst wurde von beiden Seiten äußerst hart geführt, wobei die Imster nach der 2:0 Führung der Landecker in dieser Hinsicht ein Plus voraus waren. Innerhalb von 6 Minuten zogen die Imster auf 2:2 gleich und erzwangen sich noch ein offeneres Spiel. Die dabei angewandte Taktik hatte mit Fairness wenig zu tun. Trotz der numerischen Schwächung glückte den Gastgebern nochmals der Führungstreffer, aber knapp vor der Pause glich Imst wiederum aus.

Nach der Pause kam Imst durch einen schweren Tormannsfehler und einen etwas harten Elfmeter zu dem etwas unerwartet hohen 5:3 Sieg über Landeck.

Landeck ist nun mit diesem Ergebnis in die unmittelbare Abstiegsgefahr aus der Tiroler Landesliga geraten. Aus sechs Spielen konnte Landeck nur zu fünf traurigen Punkten gelangen. (zwei davon nicht etwa am Spielfeld, sondern lediglich am grünen Tisch).

Tabelle der Tiroler Landesliga (Abstiegs Kandidaten)

6. SK Imst	6	2	1	3	15:14	5
7. FC Vomp	6	2	1	3	10:11	5
8. ASV Kematen	6	2	1	3	10:12	5
9. SC Schwaz	7	2	1	4	9:13	5
10. SV Landeck	6	2	1	3	9:19	5
11. SV Haiming	6	2	0	4	11:20	4
12. SC Kundl	6	1	1	4	12:19	3

Im Schach: Die erste Hürde wurde genommen

Das ausgetragene Meisterschaftsspiel gegen den Schachklub Absam verlief äußerst spannend. Nach dreistündiger Spieldauer stand die Begegnung auf Messerschneide. Rtm. Sams, nützte eine Schwäche seines Gegners geschickt aus und brachte einen vollen Punkt ins Trockene. Hartwig Huber hat sein Debüt mit einem schönen Sieg beginnen können. Kobler remisierte nach ausgeglichenem Spielverlauf. Drexel hat durch kontumaz gewonnen. Somit lautet das Ergebnis 3 1/2 zu 2 1/2 für Landeck.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. 10.: XXII. Sonntag nach Pfingsten - Missionssonntag mit der Kirchensammlung für die Bedürfnisse der Weltmission. 6 Uhr hl. M. f. Alois u. Elisabeth Hirschhuber, 7 Uhr hl. M. n. Mg., 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f.

Josef Bock, 11 Uhr Jm. f. Maria u. Mina Bombardelli, 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 23. 10.: Hl. Antonius Maria Claret - 6 Uhr Jm. f. Gottfried Falger u. Jm. f. Erich Schmid, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Katharina Zangerl, 8 Uhr Jm. f. Maria Braun, 17 Uhr Oktoberrosenkrantz - so täglich!

Dienstag, 24. 10.: Hl. Erzengel Raphael - 6 Uhr Jm. f. Katharina Walter u. M. f. Josefa Hüttner, 7.15 Uhr hl. M. f. † Johann Sterzinger u. Angehörige, 8 Uhr hl. M. f. † Vater u. Geschwister.

Mittwoch, 25. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr Jm. f. Josef Fink, 7.15 Uhr Jm. f. Katharina Fritz, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. † Eltern, 8 Uhr hl. M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 26. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr Burschl hl. Gem. M. f. † d. Fam. Bock, Pfarrkirche hl. M. f. Josef u. Felizitas Steiner, 7.15 Uhr Jahresamt f. Hermann Krismer, 8 Uhr hl. M. f. Maria Kölle.

Freitag, 27. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. f. d. Lebenden u. Verstorbenen d. Fam. S. u. M. f. Theresia Lechfellner, 7.15 Uhr Jahresm. f. Maria Freisinger, 8 Uhr M. f. Josef u. Paula Geiger u. Max Rauscher.

Samstag, 28. 10.: Hl. Simon u. Judas, Apostel - 6 Uhr Jm. f. Alois u. Anna Beer u. M. f. Adolf Wille, 7.15 Uhr Jm. f. Anna Pregonzer, 8 Uhr hl. M. f. Rudolf Stadlwieser, 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6.30 Uhr Frühm. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr f. † Eltern u. Geschw. Rudig, 9.30 Uhr Pfarrg. f. Martin Rebol, 19.30 Uhr Abendm. f. Ferd. u. Elisabeth Sieß.

Montag: 6 Uhr M. f. Konrad Flatz, 6.30 Uhr f. Gottfried Walch, 7.15 Uhr f. Josef u. Hans Jax.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Anna u. Jakob Halbweis, hl. M. f. Ludwilla u. Franz Mayer.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Fam. Spiß, 7.15 f. Prof. Erwin Obertanner.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Fam. Max Zangerle, 7.15 Uhr f. Auguste Juch u. Grete Sporn.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Franz Jirka, 7 Uhr hl. M. f. Christl Steinfeld.

Samstag: 6 Uhr Gem. M., 7.15 Uhr n. Mg. Radlbeck, 19.30 Uhr Rosenkr. m. Beichtgel.

Ärztl. Dienste: 22. 10. 1961:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldek, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 05446/470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuncziaky, Pfunds Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 23. 10., 14 - 16 Uhr

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Kinder - MÄNTEL - KLEIDER
- STRUMPFHOSEN
Wollmützen - Schals - Handschuhe empfiehlt
HUBER

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Filie bei Landeck - Ruf 05442-62118

Wir danken unserem Chef

Ruetz Alfred

Schlossermeister in Grins

für den schönen Ausflug zum Oktoberfest
nach München. Herzlichen Dank!

Seine Arbeiter

Grummet u. Heu

abzugeben bei
Barbara Kofler
Ried Nr. 3

Borgward

(1,5 Tonnen) Lkw
zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

A & O

ASO - Waldhonig

echter Bienenhonig 1/2 Becher

12⁰⁰

K N A X

Delikatess-Gurken

pikant und knackfrisch

1 kg Dose **nur**

9⁴⁰

Jovanka Slivowitz

doppelt gebrannt 0.7 l Fl. incl. Steuer und Flasche

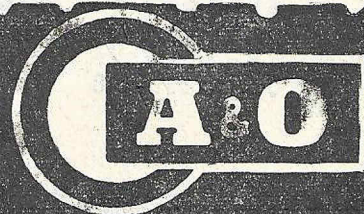
32⁰⁰

Schmalzfleisch

geschmackvoll gewürzt 1/4 Dose

5²⁰

Lebensmittel bei



Für Allerheiligen finden Sie in der
bekanntesten erstklassigen Qualität:

- Topf- und Schnittchrysanthemen
- Moos-, Wald- und Kunstkränze
- Bouquets - Arrangements
sowie
- Winterharte blühende Stief-
mütterchen
ferner
- Kranzschleifen mit und ohne
Schrift u. a. m.

bei

Franz Wolf - Gärtnerei

Zams, Tel. 243

Blumengeschäft Landeck, Tel. 596

Neuwertige **Kücheneinrichtung**
zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

VERKAUFE: **Ford Taunus 15 M**
(Kombi) in sehr gutem Zustand.

JOSEF RANGGER - Installateur, Landeck

Verkaufe guterhaltene

Harmonika (Scandali) 120 Bässe,
5 Diskant-Register, 2 Baßregister. S 2.800.-.

Reindl, Prandtauersiedlung

Mercedes 180 D Bauj. 56

87000 km bester Zustand
mit Radio Becker-Mexiko
aut. zu verkaufen
Preis: 6000.— DM

H. BILGERI, Wangen/Allg., Saumarkt 1 - Tel. 647

Cuenod
Ö L B R E N N E R

Aus gutem Grund auch in Tirol
am meisten verbreitet

Cuenod
Ö L B R E N N E R

ist ein Begriff auf dem Gebiete moderner Heizungstechnik
mit mehr als 40jähriger Erfahrung. Hotels, Pensionen,
Gasthöfe, Schulen, Gärtnereien, Industrien und Private
schenken CUENOD ihr Vertrauen. Ob Warmwasser-, Nie-
derdruck-Dampf- oder Hochdruck-Dampfheizung,

CUENOD löst Ihr Heizproblem von der kleinsten bis zur größten Anlage
EINWANDFREIE FUNKTION / GERAUSCHARMER LAUF / SPARSAMSTER ÖLVERBRAUCH

Eine erfahrene Service-Organisation steht zu Ihrer Verfügung

Verkauf und Beratung durch die ortsansässigen Installationsfirmen oder Beratung durch
die Generalrepräsentanz

Ing. WALTER BÖSCH

LUSTENAU
Badlochstraße 8

WIEN IX.
Ferstelgasse 1

INNSBRUCK
Brixner Straße 3
Tel. (05222) 5986

BÖSCH

Eine einmalige Auswahl an
WINTERMÄNTELN - PALETOT - KOSTÜME
KLEIDER
erwartet Sie zur zwangslosen Anprobe im



SUCHE STELLE ALS
Kellnerin ab sofort!
Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Kantholz für Bauzwecke
zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

3-4 Zimmerwohnung mit Küche und
Bad zahle 500-600 S. Möglichst in
der Stadt.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

19-jähriges **Mädchen**
sucht Stelle als Haushaltshilfe. (Nähe
Landeck.)
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Zur Pflege ihrer Figur
BÜSTENHALTER - HÜFTGÜRTEL
weltbekannter Markenmodelle empfiehlt



Pelzsalon Hanny Auer
Kürschnermeister Herbert Bauer
INNSBRUCK, Adolf-Pichler-Platz 8
nunmehr im 1. Stock

Eine größere Wohnung
in Landeck oder nähere Umgebung gesucht. Bau-
kostenzuschuß oder Zinsvorauszahlung möglich.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Näherinnen oder
Anlernerinnen
werden ab sofort aufgenommen.
Vorstellen bei
A, & H. HABICHER, Wäschefabrik - Nauders

Gutes Kindermädchen

Nähe St. Anton sofort gesucht. Unterkunft, Ver-
pfelegung, geregelte Freizeit, gutes Entgelt.
Schriftliche Angebote unter Nr. 9 an die Verwaltung
des Blattes.

Sonderangebot

an holländischen Tulpenzwiebeln das
Stück nur 0,90 S im

Blumenhaus Hammerle - PERJEN
TEL. 620

Installateur- Spenglerlehrling und Hilfsarbeiter

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Max Nätzold - Landeck
Installationen - Spenglerei - Glaserei - Telefon 330

Fachring

diese Woche:

2 Dosen port. Sardinien 7⁰⁰

kleine Fische 125 g nur

1 Tube massalombardo
Tomatenmark 2⁸⁵

100 g

¹/₂ kg Dose
Aprikosenkomp. 7²⁰

¹/₂ kg Calamata Feigen 3³⁰

neue Ernte

Fremdenzimmer

2 bettig, moderne
Ausführung, Vollbau
furniert in verschie-
denen Holzarten
ab S 2500.—

Privat-Schlafzimmer

3 türiger Schrank,
Psyche mit Spiegel,
2 Betten, 2 Nacht-
kästchen, furniert mit
Goldteak u. Abbachi
ab S 4750.—

Privat-Schlafzimmer

4 türiger Schrank,
Psyche mit Spiegel,
2 Betten, 2 Nacht-
kästchen, Nuß-
Ahornfurniert
ab S 6800.—

So günstig kaufen Sie nur beim Erzeuger selbst!

Möbel Pohl

Landeck - Perjen

Telefon 680

Wir reservieren
gerne und verlässlich

**Chrysanthemen
und Kränze**

Große Auswahl
Beste Qualität
Solide Preise

BESUCHEN SIE UNS UNVERBINDLICH

Robert Kues GÄRTNEREI Öd
Ruf 490



Bezaubernde Arabella

Romanze um eine Vernunftsheirat mit: Johanna von Koc-
zian, Hilde Hildebrand, Carlos Thomason u. a.

Freitag, 20. Oktober 19.45 Uhr
Samstag, 21. Oktober 17 und 19.45 Uhr 14 J.

Der brave Soldat Schweyk

Ein reiner Tor im ersten Weltkrieg. Lustspiel mit Heinz
Rühmann, Ernst Stankovski, Ursula Borsodi, Marisa Mell,
Immhoff, Muxeneder u. a.

Sonntag, 22. Oktober 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 23. Oktober 19.45 Uhr Jv.

**10 Sekunden
vor dem 3. Mord**

Kriminalfilm im heutigen Berlin. Mit Hildegard Knef, Katha-
rina Kath, Van Johnson u. a.

Dienstag, 24. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Der Sadist

Drama eines Mordprozesses mit Styrling Hayden, Anthoni
Steel, Peter Walker, Anita Eckberg u. a.

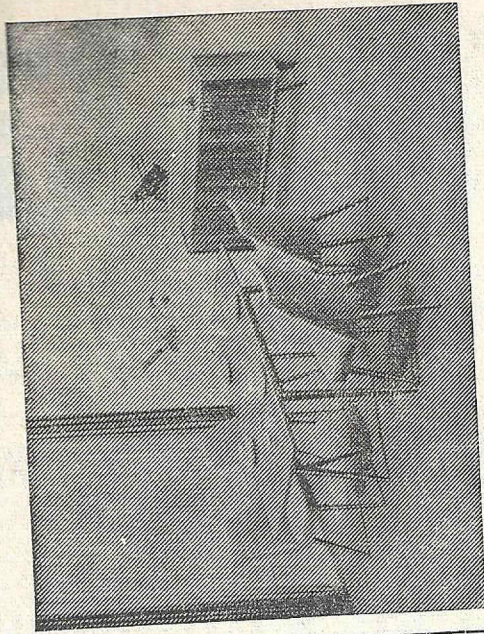
Mittwoch, 25. Oktober 19.45 Uhr Jv.

FREDDY und die Melodie der Nacht

Musikalisches Kriminaldrama mit: Freddy Quinn, Peter
Carsten, Harry Engel, Heidi Brühl u. a.

Donnerstag, 26. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 27. 10. 61
Mordalarm in Scotland Yard



Musterring-Möbel machen die Wohnung zum Helm!

Musterring Sonderkredit - Aktion

für alle bei uns gekauften Waren nur 1/2 Prozent Zins pro Monat

Wohnzimmer ■ Teakmöbel ■ Schlafzimmer ■ Einbauküchen

Sämtliche JOKA-Erzeugnisse

Fremdenzimmer ■ Teppiche ■ Vorhänge ■ Wolldecken ■ Läufer

Einrichtungshaus

Möbel **Koch** - Imst



Wertgutschein
 für neuen Musterring-
 Farbkatalog mit Ma-
 ßen und Preisen ge-
 gen 10 S Schutzge-
 bühr, die bei Möbel-
 kauf zurückgeschrieben
 wird. Bitte mit genauer
 Adresse einenden an: ↑

Jetzt ist es Zeit!

Sie wollten bestimmt schon lange Ihre Betten in Ordnung bringen.

„MODERNSTE BETTFEDERNREINIGUNG“

Betten-Jesjak

Abholdienst Tel. 598 (05442)

Zu sofortigem Eintritt werden aufgenommen:

1 Lehrjunge

1 Hilfsarbeiter

CORDA GEIGER, Landeck

Wir bieten Ihnen wieder ab sofort

„Bauknecht-Kühlschränke- Winteraktion“

Anzahlung 1/10 des Kaufpreises
Sofortige Lieferung

I. Rate erst zahlbar am 15. 4. 1962 bis 12 Mo.-Raten!

- Modell T 115 Liter S 3320.-
- Modell T 125 Liter S 3630.-
- Modell T 125 Liter mit Abtau-Automatik S 3710.-
- Modell T 140 Liter ohne Abtau-Automatik S 3990.-
- Modell T 140 Liter mit Abtau-Automatik S 4070.-
- Modell K 195 Liter mit Abtau-Automatik S 5970.-
- Hiezu Gemüseschale S 170.-, Aromaschutz S 50.-
- Gemüseschale bei K 195 S 220.-

Auskunft und Beratung im Fachgeschäft

ING. KARL WEIGEL

Radio - Fernsehen
Elektro - Maschinen

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

LANDECK (Tirol)

Gründungsjahr 1875



Einladung

zu der

am Sonntag, den 29. Oktober 1961 um 15 Uhr im großen Saal
des Gasthof „SCHROFENSTEIN“, in Landeck stattfindenden

71. ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung
2. Ehrungen für 25 jährige Mitgliedschaft
3. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1960 und Vorlage der Jahresbilanz zum 31. Dezember 1960
4. Revisionsbericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1960 und Vorschlag für die Verwendung des Reingewinnes 1960
5. Beschlußfassung über
 - a) Genehmigung der Jahresbilanz 1960
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1960
 - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
6. Ergänzungswahlen in den Aufsichtsrat
7. Wahlen in den Einschätzungsausschuß
8. Allfälliges

Der Jahresabschluß 1960 samt Geschäftsbericht liegt in unserem Kassenraum zur Einsicht der Mitglieder auf. Im Falle der Beschlußunfähigkeit der Generalversammlung (§ 31 der Satzungen) wird unter denselben Förmlichkeiten und mit gleicher Tagesordnung eine zweite Generalversammlung zu einem späteren Zeitpunkt einberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig ist.

Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft. Wir bitten um pünktliches Erscheinen und um zahlreiche Beteiligung.

Landeck, den 20. Oktober 1961

Der Vorstand der

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Huber e. h.

Salzburger e. h.